



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 32/GP

13.03.2017

**Huml ermuntert Jugendliche zu Entscheidung für Pflegeberuf - Bayerns  
Pflegerministerin zum "Bayerischen Tag der Ausbildung": Pflege bietet  
erfüllende Aufgabe und sichere Perspektive - Neuer HERZWERKER-  
Internetauftritt startet Mitte 2017**

Zum "Bayerischen Tag der Ausbildung" am 13. März hat **Gesundheits- und Pflegerministerin Melanie Huml** Jugendliche dazu ermuntert, sich für den Pflegeberuf zu entscheiden. Huml betonte am Montag: "Die Arbeit im Pflegebereich bietet nicht nur eine erfüllende Aufgabe, sondern auch eine sichere berufliche Perspektive. Es handelt sich um einen echten Zukunftsberuf!"

Die Ministerin fügte hinzu: "In unserer alternden Gesellschaft wird die Bedeutung der Pflege weiter zunehmen. Es werden in diesem Bereich mehr Fachkräfte gebraucht, weil die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Mein Ziel ist es deshalb, mehr junge Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen."

Huml verwies darauf, dass mit der "HERZWERKER"-Kampagne das bayerische Gesundheits- und Pflegerministerium intensiv für mehr Nachwuchs in der Altenpflege wirbt. Einen Einblick in diese Arbeit können Interessierte auf [www.herzwerker.de/altenpflege](http://www.herzwerker.de/altenpflege) erhalten: Dort berichten junge Menschen, die in der Altenpflege tätig sind, in Videoclips über ihren Alltag und ihre Erfahrungen.

Huml erläuterte: "Die Kampagne entwickeln wir stetig weiter. Aktuell überarbeiten wir unseren 'HERZWERKER'-Internetauftritt und werden voraussichtlich Mitte 2017 mit unserer neuen Website an den Start gehen."

Seit dem Schuljahr 2015/2016 unterstützt das bayerische Gesundheitsministerium außerdem ein Projekt zur sozialpädagogischen Begleitung von Auszubildenden in der Altenpflege mit zweijähriger Laufzeit. Ziel ist es, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Die Zwischenberichte der Projektträger deuten auf einen erfolgreichen Projektverlauf hin - acht von neun Projektträgern konnten die Abbrecherquote in der Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger senken. Eine abschließende Bewertung des Projektverlaufs wird nach Abschluss des Schuljahres 2016/2017 erfolgen.

Die Ministerin unterstrich: "Mit dem Projekt wollen wir die Auszubildenden in ihrer Berufswahl stärken. Altenpflege ist ein Dienst von Menschen an Menschen. Hier brauchen wir motivierte Kräfte. Deswegen wollen wir die Auszubildenden nicht nur inhaltlich, sondern auch bei der Bewältigung von alltäglichen Herausforderungen



begleiten. Eine sozialpädagogische Begleitung kann die Betroffenen gerade in belastenden Situationen unterstützen."